

Antrag

der Abgeordneten **Georg Eisenreich, Eduard Nöth, Karl Freller, Heinz Donhauser, Manfred Ländner, Berthold Rüth, Peter Schmid, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Hans Herold CSU,**

Renate Will, Julika Sandt, Prof. Dr. Georg Barfuß und Fraktion (FDP)

Studienanfänger für das Lehramt über Einstellungschancen aufklären

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel unter Wahrung der Autonomie der Universitäten und ohne zusätzliche Kosten für diese sicherzustellen, dass alle Studierenden für ein Lehramt gegen Nachweis so frühzeitig als möglich (z.B. im Rahmen der Lehramtspraktika) zu folgenden Themen informiert werden über:

- die jährlich aktualisierte Lehrerbedarfsprognose des StMUK zu den je nach Schulart und Fächerverbindung unterschiedlichen Einstellungschancen;
- die insbesondere aufgrund der Schülerentwicklung regional unterschiedliche Einstellungs- und Versetzungssituation;
- die Notwendigkeit des verstärkten Einsatzes auch am Nachmittag in Ganztagschulen;
- die Altersgrenze von 45 Jahren für eine evtl. Verbeamtung bei Übernahme in den staatlichen Schuldienst.

Begründung:

Arbeitsplätze für Lehrer gibt es nur dort, wo auch Schüler sind. Die Einstellungschancen richten sich zudem auch nicht nach der Zahl der Absolventen, sondern nach dem tatsächlichen Bedarf im jeweiligen Lehramt. Die Einstellungs- und Einsatzmöglichkeiten unterscheiden sich daher je nach gewählter Schulart, Fächerkombination und Region stark. Obwohl das Staatsministerium für Unterricht und Kultus immer wieder auf die Lehrerbedarfsprognose und die regional unterschiedlichen Einstellungs- bzw. Einsatzmöglichkeiten hinweist, zeigt sich in der Praxis, dass zu viele Lehramtsabsolventen diese Hinweise nicht kennen. Dies führt zu unnötigen und vermeidbaren Enttäuschungen. Alle Bewerber für ein Lehramt sollten deshalb in einem möglichst frühen Studienabschnitt nachweisbar darüber aufgeklärt werden, welcher Lehrerbedarf für das konkrete Lehramt nach Abschluss der Ausbildung voraussichtlich besteht, welche Einsatzmöglichkeiten regional gegeben sind. Wichtig ist auch darauf hinzuweisen, dass aufgrund des flächendeckenden Ausbaus der Ganztagsangebote der Einsatz auch am Nachmittag für viele Lehrer üblich werden wird.